

51 JAHRE - 51 MENSCHEN



„Die Leidenschaft für Karate liegt bei mir in der Familie.“

COLIN DE SILVA: DER SPORTARZT MIT DEM SCHWARZEN GÜRTEL

Schon seit seiner Kindheit interessiert sich Colin De Silva für Karate. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im niedersächsischen Schneverdingen, wo er mit elf Jahren im örtlichen Karate-Verein anfing und später auch als Trainer tätig war. Da lag es für ihn nahe, nach dem Abitur Sportwissenschaften zu studieren. „Allerdings wurde mir schnell klar, dass ich damit nicht viel machen konnte“, erzählt der 37-Jährige mit einem Lachen. Also entschloss er sich, nach seinem Zivildienst Medizin zu studieren und zog dafür nach Hamburg. 2013 machte er seinen Dokortitel und praktizierte nach einer Tätigkeit am Albertinen-Krankenhaus zunächst in einer Hausarztpraxis an der Ohechaussee. Seit 2018 ist er in einer chirotherapeutischen Schwerpunktpraxis in der Ochsenzoller Straße tätig. Darüber hinaus hat sich De Silva auf Sportmedizin und Chirotherapie spezialisiert und betreibt seit 2015 zusätzlich eine sportmedizinische Praxis. Seiner Liebe für Karate ist er in all der Zeit treu geblieben und trägt inzwischen den schwarzen Gürtel. Bereits zu Studienzeiten zog er nach Hasloh und wechselte zum dortigen Sportverein. Dort ist er bis heute als aktiver Wettkämpfer tätig und reist oft zu Turnieren - und das nicht nur als Teilnehmer. Sein berufliches Wissen stellt Colin De Silva seit 2013 dem Deutschen Karate Verband als Wettkampfarzt zur Verfügung und betreut auf

Turnieren die Karateka. „Wegen Corona fanden zuletzt allerdings nicht viele Veranstaltungen statt. Dieses Jahr bin ich mehr als Dozent im Verband tätig“, sagt der Sportmediziner. In der Vor-Corona-Zeit war er oft im Land unterwegs und auch schon bei internationalen Turnieren in Großbritannien dabei. Über Karate hat Colin De Silva auch seine Ehefrau kennengelernt, mit seinen zwei Töchtern wohnt das Paar inzwischen in Garstedt, ist aber weiterhin im TuS Hasloh aktiv. „Seit die Kinder da sind, habe ich meine Aktivitäten etwas zurückgeschraubt, bin nur noch vier bis fünf Mal im Jahr bei Wettkämpfen dabei“, sagt De Silva. Den Umzug nach Norderstedt hat er nicht bereut: An seiner Wahlheimat schätzt er sehr, dass die Stadt sehr grün ist. „Ich bin gern im Stadtpark unterwegs. Es gibt dort tolle Angebote für Kinder. Außerdem erkunde ich mit dem Fahrrad gern die Umgebung.“

**Kontakt: Dr. med. Colin De Silva,
Ochsenzoller Str. 181 in Norderstedt
Tel. 0160/ 34 79 806,
E-Mail: dr.med.c.de.silva@gmail.com**

„51 Jahre - 51 Menschen“ ist eine Serie der EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt in Kooperation mit den städtischen Gesellschaften Norderstedts. Alle Artikel unter www.egno.de/51